

schaft sofort ihr
zu errichtenden
März 1839 wurde
und eine zweite
Statuten, wählte
liess die Statuten
auf und beauf-
nen, welche ihre
ideen Ausschüssen
es der vorhande-
der, welche sich
ehrerer Sectionen
n Versammlungen
essen. Alljährlich
er Vorstand kann
genen der Sectio-
Monate einmal an-
stehenden und un-
sichtbar stehen. Der
lieder ist 250, die
ten, theils in Vor-
deren Ausführung
- Versammlungen
gen Mittheilungen
on demselben ber-
von 4 Heften, er-
ständige Werke
ereine (im Hause
Uhr geöffnet. Sie
hweiz, Dänemark,
steht; 2) aus Ge-
on Hamburgensien
n Bürgermeisters

der Verfassung.)

Herr Neddermeyer,

o und Heraldik.)

echens, Secretair:

Pastor Mönckeberg,

ummer, Secretair:

etersen, Secretair:

) Dirigent: Herr

raeliten. Dieser
israelitischen Ge-
tern zur Erlernung
das Lehrgeld für
ang, Mittagstisch
s durch die Zinsen
liches Beitrag aus
lle jährlichen Bei-
den im Jahre 1829
gliedern bestehen-
tion verwaltet. —
entgegenstehenden
erwerbe ausgebildet
licher Bericht über
1847 abgehaltenen

General-Versammlung gelesen und nebst einer tabellarischen Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben durch den Druck veröffentlicht worden.

Directoren des Vereins sind jetzt:

Herr B. Mainzer, Präses.
- E. J. Jonas.
- J. H. Jonas, Cassirer.
- J. Wolfson, Dr.

Herr Dr. A. Rec, Secretair.
- Max Koppel, und
- Leop. Goldschmidt.

Verein von Grundeigenthümern. Die Gründung dieses Vereins wurde im Jahre 1832 durch das damalige Sinken des Grundeigenthumwerthes, so wie durch fühlbare Miethzinsverluste ins Leben gerufen. Der Zweck desselben war und ist noch, sich über alle das Grundeigenthum betreffende Angelegenheiten zu berathen, gegenseitig zu belehren und einander mit Rath und That beizustehen; hauptsächlich aber sich mit den Pflichten und Rechten erbgeessener Bürger immer mehr und mehr bekannt zu machen, um treu und gewissenhaft die Bürgerpflicht erfüllen zu können. Der Verein wird von einem Vorstände, dessen vierter Theil alljährlich ausscheidet und durch eine neue Wahl ergänzt wird, vertreten. Derselbe besteht aus folgenden Personen:

Herr C. C. Hartmann, Präses.
- F. Schuster, Vice-Präses.
- J. C. H. Witt, Protocollist.
- Ed. Schumacher, Cassa-Verwalter.
- C. R. Caspar, Med. & Chir. Dr., Bibliothekar.
- D. C. Brandt.
- J. F. T. Heicke.
- J. H. E. Fischer.
- G. F. Neudorff.
- J. H. C. von Crome.
- O. H. Fehlandt.
- C. J. J. Jacobsen.
- A. Meyer, J. U. Dr., Rechtsconsulent.

Die in der General-Versammlung vom 23ten Juni 1843 neu revidirten und bestätigten Statuten, wovon ein jedes Mitglied ein gedrucktes Exemplar empfängt, enthalten genau die Pflichten und Rechte der Mitglieder. Jeden Dienstag Abend, im Winter um 6 Uhr und im Sommer um 7 Uhr, versammeln sich die Mitglieder des Vereins im Gesellschaftshause, Neuerwall no 50, in der Tonhalle, woselbst der kleine Saal und die Nebenzimmer, zur Versammlung und zur Bibliothek und Lesezimmer, zur Verfügung derselben stehen, auch alle auf Grundeigenthum bezügliche gesetzliche Verfügungen und Schriften vorhanden sind und den Mitgliedern auf Verlangen geliehen werden. Die Aufnahme neuer Mitglieder findet an diesen Abenden Statt. Die Comité versammelt sich jeden ersten Freitag im Monat, um etwaige Anträge der Mitglieder, oder Dasjenige, was zum Nutzen des Vereins gereichen könnte, zu berathen und eventualiter zur Genehmigung in der nächsten General-Versammlung vorzulegen. Die fortwährend steigende Zahl der Mitglieder, welche im letzten Jahre sich verdoppelt hat, zeigt, dass die Wichtigkeit dieses Vereins immer mehr und mehr anerkannt wird. (Auch ein Verein der Grund-Eigenthümer der Vorstadt St. Pauli ist 1846 begründet worden. Die Versammlungen sind im Locale des Herrn Mittelstrass, auf der Laangenreihe.)

Verein, Hiesiger evangelischer, der Gustav-Adolph-Stiftung. Im Februar 1844 erliessen mehrere hiesige Prediger im Auftrage des Ministeriums eine Aufforderung, um nach dem Beispiele anderer deutschen Städte unter obigem Namen einen Verein zu bilden, zu dem Zwecke, arme protestantische Gemeinden zu unterstützen. Dieser Aufruf hatte den gewünschten Erfolg. In einer bald darauf gehaltenen Versammlung wurden die Statuten des Vereins berathen und ein Vorstand gewählt. — Mitglied des Vereins ist Jeder, der sich zu einem jährlichen Beitrage von 4 fl verpflichtet; eine Beisteuer von 3 fl jährlich ertheilt Stimmrecht in den Versammlungen. Der hiesige Verein ist in die Gesamtheit der Vereine der Gustav-Adolph-Stiftung, die in dem Centralvorstande in Leipzig einen Mittelpunkt haben, aufgenommen. Ein Drittheil der Einnahme ist statutenmässig diesem zu übersenden, um es den Zwecken des Vereins gemäss zu verwenden, aus den übrigen zwei Drittheilen haben bis jetzt folgende evangelische Gemeinden und Glaubensgenossen durch den hiesigen Verein Unterstützung erhalten: Linz (an der Donau), Boccum (in der Grafschaft Lingen), Fetteritz (in Kärnten), Gross-Libotta (in Mähren), Linz (am Rhein in Rhein-Preussen), Seligenstadt und Bensheim (in Hessen), Mielitz (in Mähren), Also-Sajo (in Ungarn), Gosau (in Oesterreich ob der Eos), Hermannseifen (in Böhmen), Prassnowitz (in Mähren), Bordeaux (Gottesdienst für deutsch-evangelische Seelen), Waldenser, Litzmannsburg (in Ungarn), Efferding in Oesterreich (ob der Eos).

Den Vorstand bilden folgende Mitglieder:

Vorsitzender: Herr Dr. Pastor Gefken.
Stellvertreter: - Professor Petersen.
Schriftführer: - Dr. Gries.
Stellvertreter: - Dr. Dotmer.
- Pastor Greinichen.
Cassensführer: - C. L. J. Bruun.
Stellvertreter: - J. D. Poschmann.
Beisitzer: - Prediger Kessler.